

Scouting

Juni 1992

Urlaubsreif

Nr. 3



Jubiläums-
feier
10 Jahre
Gilde....

**Pfingstlagerberichte
Meinungsumfrage
Die besten Losverkäufer
Explorerlager in der CSFR**

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

EDITORIAL



Liebe Scot-Scouting - Leser!

Wenn Ihr diese Ausgabe von Scot-Scouting in den Händen habt, dann ist das heurige Pfadfinderjahr schon fast wieder vorbei. Aber all jenen, die auf Sommerlager fahren steht noch ein ganz wesentlicher Höhepunkt bevor. Die Führerinnen und Führer sind schon seit Wochen mit den Vorbereitungen beschäftigt. Denn man braucht ja fast ein doppeltes Programm für die ganze Lagerzeit. Ein normales Programm und ein Regenwetterprogramm.

Die Lagerplätze wurden schon vor Monaten ausgesucht, Ausflugsrouten und Exkursionsmöglichkeiten erkundet, Speisepläne geschrieben und Einkaufslisten erstellt. Jetzt wird demnächst Material eingepackt, Bahnkarten und Autobusse bestellt und wenn die Vortrupps dann aufbrechen, steht einem erfolgreichen Lagerbeginn nichts mehr im Weg.

Besonders spannend wird es heuer für die Caravelles und Explorer, denn sie fahren zu einem Auslandslager nach Schottland. Blair Atholl heißt der Lagerort und liegt in den schottischen Highlands. Viele, die einmal dort waren, haben sich mit einem merkwürdigen Virus infiziert. Die Symptome dieser Krankheit: man muß immer wieder hin. So manche Altpfadfinder haben sogar ihre Hochzeitsreisen nach Schottland gemacht.

Aus diesem Schottland-Virus ist auch eine gute Freundschaft mit einer schottischen Pfadfindergruppe entstanden. Die Partnerschaft

unserer Gruppe mit der 1th Bishopton-Scout Group feiert heuer ihr 20-jähriges Jubiläum .

Mir bleibt nur mehr, Euch allen ein schönes Lager und schöne Ferien zu wünschen. Allen Mitgliedern und Freunden unserer Gruppe einen schönen Sommer und gute Erholung.

Ein Wiedersehen mit allen gibt es am 27. September beim Gruppentag in Thernberg, wo hoffentlich sehr, sehr viele von Ihnen/Euch zusammenkommen werden, um ein neues Pfadijahr zu beginnen.

Bis dahin verabschiede ich mich mit einem herzlichen Gut Pfad

Eure Elisabeth

MEINUNGSUMFRAGE

In einer Umfrageaktion des Landesverbandes über das Erscheinungsbild der Pfadfinder und Pfadfinderinnen haben unsere Explorer und Rover folgendes erarbeitet:

Befragte Personen

Es wurden 30 Personen im Alter von 12 - 72 Jahren über das Image der Pfadfinder befragt.

Welche Jugendorganisationen kennen Sie?

	Ja	Nein	Note	Platz
Rote Falken	50%	50%	4,1	5
Katholische Jungschar	60%	40%	2,6	3
Pfadfinder	76%	24%	1,8	1
Jugendrotkreuz	70%	30%	1,9	2
Sonstige	18%	82%	2,9	4

Was fällt Ihnen beim Begriff "Pfadfinder" spontan ein?

Gemeinschaft	20,2%
Hilfsbereit	15,4%
Lager	14,2%
Lernen für 's Leben	12,9%
Gute Tat	10,7%
Kirche	9,4%
Führer	7,1%
Nichts	7,0%
Sonstiges	3,1%

Nennen Sie Nachteile der Pfadfinder

Führer bzw. Organisation	22,5%
Zu viel "Gemeinschaft"	17,5%
Monotonie	17,5%
Zu viel Kirche	12,5%
WeiÙ nicht	30,0%

Sind Pfadfinder/innen Ihrer Meinung nach an eine spezifische Religion gebunden?

Ja	40,7%
Nein	51,8%
WeiÙ nicht	7,5%

Wenn JA, an welche?

Röm. Kath.	100%
Sonstige	0%

Sind Pfadfinder Ihrer Meinung nach eine politische Jugendorganisation?

Ja	14,2%
Nein	78,8%
WeiÙ nicht	7,0%

Wenn JA, welche?

Sozialistisch	25%
ÖVP-nahe	75%

Ziele

Ich nenne Ihnen nun einige Ziele. Bewerten Sie bitte nach dem Schulnotensystem, ob diese für die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Ihrer Meinung nach wichtig sind. (1=Sehr wichtig, 5=Nicht wichtig)

Leben aus dem Glauben	2,5
Kritisches Auseinandersetzen mit sich selbst und der Umwelt	1,7
Weltweite Verbundenheit	2,0
Körperliche Leistungsfähigkeit	2,0
Schöpferisches Tun	2,1

Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens	1,8
Verantwortungsbewußtes Leben in der Gemeinschaft	1,8
Einfaches und Naturverbundenes Leben	2,1

Würden Sie Freunden und Verwandten empfehlen, ihre Kinder zu den Pfadfindern zu schicken?

Ja	60%
Nein	40%

Rust '92

31. Mai 1992 - 10³⁰. Rust - Seerestaurant: Treffpunkt für an und für sich *alle* Führerinnen und Führer der Gruppe 16. Doch trotz einiger weniger Absagen fanden sich fast nur Ranger und Rover (inklusive deren FührerInnen), die eine FührerInnentätigkeit ausführen, ein. Ausnahmen bildeten ein Ex-Ranger samt Nachwuchs ("hi honey") und zwei Cavarelles (Namen seien der Diskretion halber nicht erwähnt...).

Bei wunderschönem Wetter - es befand sich keine einzige Wolke auf dem Himmel - und überdurchschnittlich hoher Temperatur, wurden die wenigen, die sich eingefunden hatten, mit Philipps Boot zum Haus gebracht, um dann nach einer Pause, mit einem von Philipp und Stephan vorbereiteten Spiel, zu beginnen.

Die drei (bereits vorher eingeteilten) Gruppen hatten die Aufgabe, den Neusiedlersee vor Paracelsus Maximus, einem Chemiker, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den See mit Chemikalien zu zerstören, zu retten. Durch mehr oder weniger gut versteckte Hinweise konnten wir dann doch zu neuerlichen Botschaften gelangen, die uns zur Lösung dieses

sehr komplizierten Falles, verhalfen. Als Dank dafür, daß wir den Neusiedlersee, ein sehr wichtiges Naturgut Österreichs, vor der absoluten Zerstörung bewahren konnten, erhielten wir einen - von einer der drei Gruppen, mit der Begründung "Kleine Kinder sollen vor dem Mittagessen nicht so viele Süßigkeiten essen" manipulierten, aber doch schmackhaften - Preis.

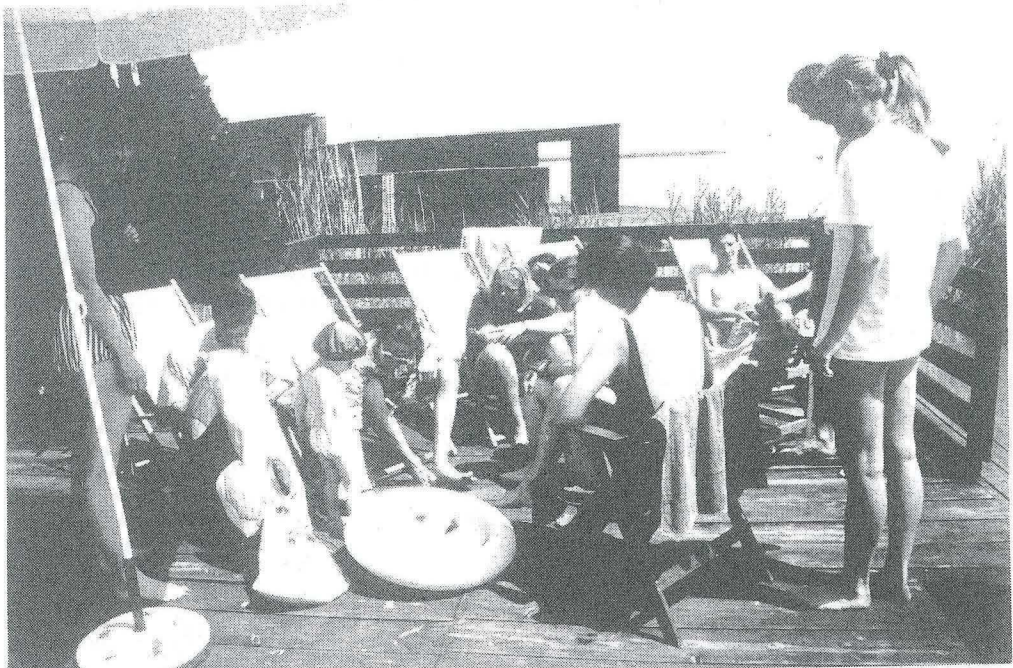
Somit stand dem Mittagessen (gegrillte Würstel mit hervorragendem Salat) nichts mehr im Wege. Damit die noch nicht satt gewordenen (Richard, Moritz und Johann) nicht traurig sein mußten, gab es als Extra-mega-bonus noch eine Ration Echtgummi-Plastik-Frösche namens Quaxi zum Nachttisch. Es ist schon erstaunlich, wieviele von diesen kleinen, grünen und eigentlich sehr scheußlichen Dingen, gleichzeitig in einen Mund hineinpassen - Rekordmarke: Richard mit **fünfundzwanzig** Quaxies. Zitat: "Dreißig gehen sich locker aus!".

Der Rest des Nachmittages stand ganz im Zeichen des Braun- (oder doch nur Rot-) werdens. Da es leider keinen Wind gab, mußten wir auf das Segeln verzichten, was uns aber

nicht wirklich die so herrliche Stimmung trüben konnte.

Als Abschlußpunkt war der Heurigenbesuch in Rust unumgänglich, und so trennte sich der harte FührerInnenkern der Gruppe 16, um dann doch noch ausgeruht in Wien anzukommen.

Wir fanden es sehr schade, daß es leider nicht möglich war, mehr Teilnehmer für eine *gemeinsame* Aktion der Führung der Gruppe 16 M&B zu begeistern. Hoffentlich bleibt es nicht bei diesem ersten Versuch eines FührerInnenwochenendes!



Julian ("hi honey") im Gespräch mit Florian.

Abschließend sei nochmals den Organisatoren (Philipp, Moritz und Stephan) recht herzlich gedankt!

Mary-Rose & Johann



Johann beim Stabhochsprung in den Neusiedlersee.

GEREDE - GERAUNE - GERÜCHTE

Nach unentschuldbarer Abwesenheit im letzten SCOT SCOUTING meldet sich hiermit Pfadabei wieder mit den - zum Teil allerdings nicht mehr ganz - neuesten Nachrichten aus der großen Pfadfinderfamilie der Gruppe 16 "SCHOTTEN". Bei dieser Gelegenheit möchten wir unserer Bitte wiederholen, uns mit Neuigkeiten aller Art zu versorgen: wir freuen uns über jede Hochzeits-, Geburts-, Promotionsanzeige oder ähnliches! Bitte an die Gruppenadresse Kennwort "PFADABEI" senden oder persönlich weitersagen: Indiskretion garantiert!

Babys, Babys, Babys ...

Auch 1992 wird ein geburtenstarker Jahrgang: am 3. Jänner bereits kam ANTONIA HARTIG als Tochter unseres Landesführers Dr. Philipp HARTIG und seiner Gattin Eva mit 3.17 kg/ 49 cm zur Welt. Nach einem Monat hatte sie bereits auf 4,40 kg/ 55 cm zugelegt. Neuere Daten liegen uns leider nicht vor, sind aber bei den stolzen Eltern sicherlich jederzeit zu erfragen.

Aus dem Ausland erreichte uns eine Nachricht von unserer ehemaligen Wölflingsführerin und umschwärmten Rottenmitglied Michaela "MISCHA" WETTL, geborene HERMANN, auch als Teilnehmerin am spontanen Ranger/Rover-Erdbebenhilfeinsatz 1980 in Süditalien in bleibender Erinnerung: am Sonntag, den 29. Dezember 1991 um 13.18 Uhr schenkte sie einer Tochter namens JULIA-VIKTORIA das Leben. Mischa lebt derzeit mit Ihrem Mann in Belgien, wir hoffen aber, daß der Kontakt zu ihren alten Freunden nicht ganz abreißen wird.

Nachwuchs gibt's auch im Hause KRUSCHITZ: nein, nicht Doris, sondern ihre kleine Schwester SABINE hat nach Philipp und Matthias am 31. Jänner um 12.43 Uhr ihrem dritten Sohn geboren: CLEMENS war 3,15 kg schwer und 49 cm lang. Nach Angabe der stolzen Großmutter ist er schön wie Mama und stark wie Papa!

"Immer diese Großpackungen!" stöhnte unser Wölflingsführer FRANZ BREUNIG, als ihm am 26. Februar seine Gattin EVI zwei gesunde Töchter gebar: AGNES und THERESA sind einander so ähnlich, daß sie von den glücklichen Eltern und Bruder Uli nur durch farbige Bändchen ums Handgelenk auseinandergehalten werden können.

Wir gratulieren allen jungen Eltern recht herzlich und wünschen viel Freude mit dem Nachwuchs!

25 Jahre gemeinsam ...

Das schöne und heutzutage leider selten gewordene Fest der SILBERNEN HOCHZEIT feierten unser GFM PETER MÜLLER und seine Gattin ELISABETH: zu der Feier am 13. Juni 1992 in der Wotrubakirche, wo die beiden neben ihrem Engagement bei den Pfadfindern auch in der Pfarre aktiv sind, war eine große Zahl von Freunden erschienen und feierte mit ihnen eine selbst gestaltete Hl. Messe, bevor der Abend bei einem reichhaltigen Buffet gemeinsam verbracht wurde.

Nochmals unsere herzlichen Glückwünsche!

Fred Astaire's Nachfolger ...

... ist unser Roverführer ROLAND MIKSCHKE zwar noch nicht ganz, aber einer der größten Stepper Wiens (192 cm, Schuhgröße 45/46!). In der vielumjubelten Aufführung "Was Sie schon immer über Step-Tanz wissen wollten, aber nicht zu fragen wagten!" des Tap Dance Projects im Studio Moliere wirkte er als Gaststar mit und brachte sowohl die Sohlen zum Rauchen als auch das Publikum zum Rasen! Diese Show hätte sich mehr Zuschauer - auch aus dem Kreis der Gruppe 16 - verdient!!

Pfadabei & Co

Was bleibt, ist die 2. Wahl

1. Wahl

Menschen, die körperlich und geistig aktiv genug sind, um sich in der Gemeinschaft der "JUNGEN" zu bewähren?!



2. Wahl:

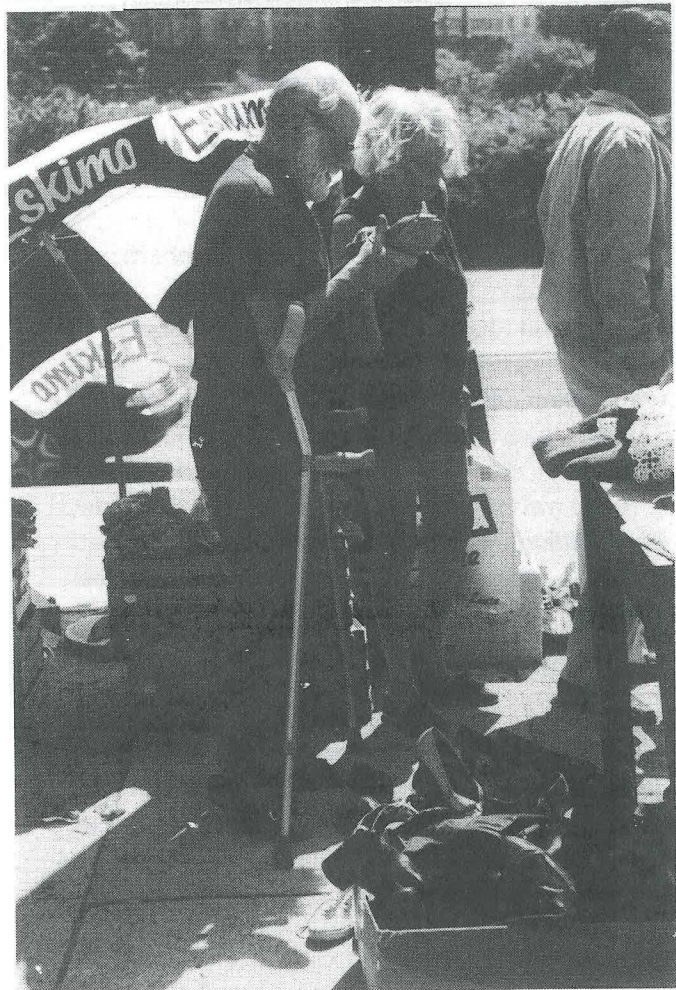
Menschen, die durch ihr Alter nicht mehr die Fähigkeit besitzen, mit den "JÜNGEREN" mitzuhalten?!

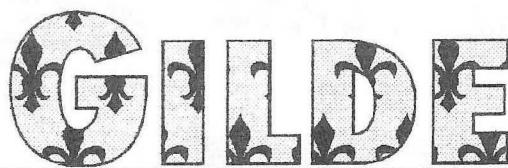
Wenn tief in deiner Seele sitzt das Leid,
Dem klaren Urteil jeden Weg
verschließend,
Dein Wesen in Verzweiflung schreit,
Unbändig Anklag übend:

Dann zwing dich selbst-
zu denken, zu denken

An anderer Leid
Und Einsamkeit
Und ob genug der Liebe
Du täglich hast bereit.

Wer Interesse daran hat, mit unseren älteren Mitmenschen gemeinsam einen Sonntagsausflug mit Jause nach Thernberg zu unternehmen, miteinander zu sprechen, u.v.m., der / die melde sich bei Philipp Pertl (Tel.:310 38 87)





GILDEN-JUBILÄUM

10 JAHRE PFADFINDERGILDE SCHOTTEN - dieser Anlaß ist wohl eine rauschende Feier wert! Daher trafen sich fast 3/4 aller Gildemitglieder zum JUBILÄUMSBANKETT im Marchfelderhof, um der vergangenen zehn Jahre zu gedenken und Kraft für die Zukunft der Gilde zu schöpfen. Aber nach echter Pfadfinderart wollen wir es nicht nur bei einer Feier belassen: es wurde die GILDEN-JUBILÄUMSAKTION anlässlich des 60. Geburtstages der Gruppe 16B "SCHOTTEN" im nächsten Jahr vorgestellt, über die wir an dieser Stelle noch ausführlich berichten werden!

Danke allen Gildepfadfindern, die mit uns gefeiert haben, und unterstützt bitte unsere Jubiläumsaktion möglichst großzügig!

GILDENAUSFLUG

Im zweiten Anlauf haben wir's geschafft: der Gipfel des Schöpfls wurde von einem verwegenen halben Dutzend Gildepfadfindern, verstärkt durch einen viermonatigen Säugling und einem etwa gleichaltrigen Jack Russell-Terrier, bezwungen! Bei der anschließenden Jause und dem gemütlichen Grillabend bei Susi & Heinz traf man dann weitere 4 1/2 Kleinkinder, die allerdings von den zugehörigen Familien auf kürzerem Wege zum Zielpunkt gebracht worden waren.

GILDENVERSAMMLUNG

Am 4. Juni 1992 hielten wir im Rahmen unseres traditionellen Gilde-Abschlußheurigen unsere statutengemäße Generalversammlung ab. Dabei wurde der Gilde rat als Leitungsorgan der Gilde wie folgt neugewählt bzw. bestätigt:

GILDENMEISTER: Dr. Heinz WEBER

GILDENMEISTER-STELLVERTRETER:

Dr. Martina BRAUNEIS
Beate MELICHAREK

SCHATZMEISTER: Peter MÜLLER

SCHRIFTFÜHRER: Franz LETOFSKY

GILDERAT-MITGLIEDER:

Mag. Martin BREUNIG
Elisabeth SEIDL
Wolfgang WITTMANN

Der Kassaabschluß für 1991 wurde vorgelegt und vorbehaltlich der Überprüfung durch den 2. Rechnungsprüfer genehmigt.

Als neues Mitglied der Gilde konnten wir unseren langjährigen Späherführer

Dr. Josef FREUDENTHALER

willkommen heißen!

Rückblickend kann festgestellt werden, daß die Gilde in diesem Arbeitsjahr sehr aktiv war: da uns 1993 im Jubiläumsjahr der Gruppe 16B "SCHOTTEN" sicherlich viele Aufgaben erwarten werden, hoffen wir, daß wir diesen neuen Schwung aufrecht erhalten können!

Herzlichst Gut Pfad!

GM Dr. Heinz Weber

Für die Gildeleitung

Termine für die Gilde:

27. Sept. 1992

GRUPPENTAG
in Thernberg

8. Okt. 1992

1. JOUR FIXE (Gilde rat)

UNTERWEGS ZU GOTT

In den Tagen der Fertigstellung dieser Ausgabe des Scot-Scouting feiere ich meinen 25. Hochzeitstag. Es erscheint mir daher recht und billig, diese Seite diesmal allen ELTERN zu widmen.

Gedanken zur Silberhochzeit

welche meine Frau Elisabeth und ich anlässlich dieser Feier zusammengestellt haben. Wir schauen ja schon auf einen langen gemeinsamen Lebensweg zurück und sehen darin viele Gründe zu feiern. Die Gedanken dazu wollen wir auch mit anderen teilen:

Wir feiern unsere Eltern. Sie haben uns den Weg ins Leben gezeigt und vorgelebt. Durch sie haben wir Gott kennengelernt und dadurch die Möglichkeit bekommen, zu unserem Glauben zu finden. Sie haben uns auch die Liebe mitgegeben, ohne die wir sicher heute nicht feiern würden.

Wir feiern unsere Kinder, die unser Leben unsagbar reich und lebenswert gemacht haben. Sie haben unser Leben von Geburt an total auf den Kopf gestellt, sie haben uns unsere eigene Kindheit nochmals erleben lassen und uns gezeigt, was im Leben wichtig ist.

Wir feiern die Möglichkeiten, die in jeder echten Beziehung stecken. Wir feiern unsere Beziehung ganz besonders.

Wir feiern den geschützten und angstfreien Raum unserer Ehe. Weil wir uns füreinander entschieden haben, brauchen wir nicht jede Unstimmigkeit zu fürchten.

Wir feiern unser Zueinander-Gehören, ohne einander zu gehören.

Wir feiern die Menschen, die unser Leben ein Stück lang begleitet haben. Wir sind dankbar für die vielen Freunde, die wir in unser Leben aufnehmen durften, an denen wir gelitten haben und die uns bereichert haben.

Wir feiern unsere gemeinsame Vergangenheit. Sie ist reich an gemeinsamen Erlebnissen, die nicht mehr wegzudenken sind, die unserem Leben Festigkeit und Beständigkeit geben.

Wir kennen einander, wir verstehen einander wortlos, ein Blick, eine Bewegung, sie genügen - auf dem Hintergrund jahrelangen aufeinander Hörens.

Wir feiern unsere älter werdenden Gesichter, die zunehmenden Falten, aber auch die Reife. Es ist schön, älter zu werden, und zu wissen, daß es nicht vergeblich war.

Wir feiern unser Wachstum und unsere Verwandlungen.

Ich feiere auch meine Pfadfindertätigkeit und danke für das Verständnis meiner Frau. Nicht immer leicht war die Gratwanderung zwischen den übernommenen Pflichten in der Gruppe und in der Ehe/Familie. Aber dennoch hat diese Tätigkeit mein Leben wesentlich beeinflusst und offensichtlich auch das meiner Frau, sodaß sie selbst Führerin geworden ist. So haben wir uns gemeinsam bemüht, jungen Menschen einen Weg zu Gott und den Mitmenschen zu zeigen.

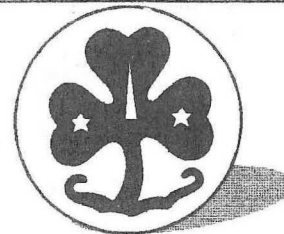
Wir feiern ganz besonders unsere Zukunft, in der sich soviel Neues auftut. Vieles ist noch weit offen für uns.

Wir wollen auch beten für alle jene, deren Ehen und Beziehungen in Streit, Chaos und Gleichgültigkeit enden. Leider sind nicht alle so glücklich wie wir.

Wir wollen auch beten für alle Eltern. Vater und Mutter sein ist schön, aber nicht leicht. Viele Eltern sind überfordert. Sie können ihre Elternschaft nicht ausüben, ihre Kinder leiden unter fehlender Liebe und können keine Liebe geben.

Peter Müller

NEUES AUS DER MÄDCHENGRUPPE



Abschluß-Ausflug

Wir treffen einander am **1. Juli 1992**, um **14⁰⁰** im Heim (in Uniformoberteil, Fahrscheine und Geld nicht vergessen!) um gemeinsam am Cobenzl einen Schatz zu suchen.

Um **17³⁰** sind dann auch **alle Eltern** zu unserer Gruppenfeier (beim **Spielplatz am Cobenzl**) eingeladen.

Anschließend wollen wir den Tag und auch das Arbeitsjahr beim **Heurigen Mandahus** (1190, Greinergasse 29, gegen etwa **18³⁰**) beenden.

Kinder, die nicht zum Heurigen mitkommen, werden gegen **19⁰⁰** im Heim sein. Alle anderen, deren Eltern nicht beim Heurigen sind, kommen um **20³⁰** ins Heim.

Wir hoffen, möglichst viele Eltern und Kinder begrüßen zu dürfen und bitten Sie, den untenstehenden Abschnitt auszufüllen und Ihrem Kind mitzugeben!

Barbara Kaps

Köstlicher Rhabarber-Kuchen

Für alle Rhabarber-Kuchen (am Maifest) -Fans

Aus 400g Mehl, 280g Butter, 140g Zucker, 2 Eiern und etwas geriebener Zitronenschale einen glatten Teig kneten.

Eine Tortenform (mit Rand) damit auslegen, den Boden mit einer Gabel einstechen, mit Semmelbrösel bestreuen und mit mindestens 1kg Rhabarber füllen.

Den Rhabarber vorher schälen, in kleine Stücke schneiden, einzuckern, stehenlassen und die Flüssigkeit abtropfen lassen.

Ist der Kuchen fast durchgebacken, folgenden Guß darübergerben:

3 Eidotter mit 125g Zucker schaumig rühren, 1/5 l Rahm nach und nach einrühren. 3 Eßlöffel geriebene Nüse und 50g gestoßenen Zwieback zugeben. Zuletzt den Schnee der 3 Eiklar unterheben. Backen bis der Guß goldbraun und der Kuchen gar ist.

Gutes Gelingen wünscht

Eise Zeckl

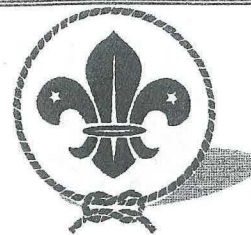
✕

Meine Tochter nimmt am Abschlußausflug am 1. Juli 1992 teil.

- Unsere Familie kommt mit Personen zum Heurigen
- Meine Tochter soll gegen 19⁰⁰ im Heim sein
- Meine Tochter soll gegen 20³⁰ im Heim sein

.....
Unterschrift

NEUES AUS DER BUBENGRUPPE



HERBSTBEGINN

Ich bitte jetzt schon alle Eltern und Kinder, den Termin unseres gemeinsamen Herbstbeginns, am

Freitag, 11. Sept. 92,

später Nachmittag und Abend vorzumerken und diese Zeit freizuhalten. Die genauen Daten dieser Veranstaltung werden im Scot-Scouting Anfang September verlautbart.

Gruppenpullover/T-Shirts

Noch gibt es sie, die einheitlichen Pullover und T-Shirts in Dunkelblau mit kleinem Gruppenemblem, welche zur Uniform passen und auch in der Freizeit getragen werden können. Vielleicht sind nicht mehr alle Größen vorhanden, aber wenn auch Du etwas willst, frage Deinen Abteilungsführer oder Assistenten.

Kosten: Pullover S 150,-
T-Shirt S 60,-

Wäre doch schön, am Sommerlager die einheitliche Uniform zu tragen!

Ich wünsche allen Teilnehmern ein schönes, erlebnisreiches, gemeinschaftliches Sommerlager, allen Kindern und Jugendlichen, die nicht daran teilnehmen können trotzdem einen schönen Sommer und allen Eltern ebenfalls einen erholsamen Urlaub.

GFM Peter Müller

Gruppentermine im Herbst:

11. Sept. 92	Herbstbeginn
27. Sept. 92	Gruppentag
21./22. Nov. 92	Theaterabende
19./20. Dez. 92	Adventlager

Pfadfinderlotterie 1992

BRAVO! Unsere Pfadfinder konnten heuer den Verkauf der Pfadfinderlose auf 4850 Stück steigern, das sind um 5% mehr als im Vorjahr! Wir danken allen, die durch ihren Eifer und Einsatz dazu beigetragen haben, einen nicht unbeträchtlichen Teil unseres Gruppenbudgets zu sichern. Besonders hervorheben wollen wir aber unsere Spitzenverkäufer: der Gruppenbeste wird als Prämie einen NORTHLAND-Tagesrucksack erhalten, die anderen bekommen von der Gruppe kleine Geschenke als Anerkennung.

Unsere besten Losverkäufer waren:

Martin AUGENEDER	(Späher/Di)	550 Stück
Georg AICHERN	(Späher/Mi)	400 Stück
Günter UNTERRICHTER	(Wölfling)	260 Stück
Nikolaus BINDER	(Späher/Mi)	260 Stück
Carlo BAKALARZ-ZAKOS	(Späher/Mi)	250 Stück
Gabriel UNTERRICHTER	(Wölfling)	180 Stück
Florian SCHWARZ	(Wölfling)	140 Stück
Thomas KLINGLMÜLLER	(Späher/Mi)	140 Stück
Lukas KAGORA	(Späher/Mi)	130 Stück
Yosef BARAKAT	(Späher/Mi)	100 Stück
Philipp KELCH	(Wölfling)	100 Stück
Arne SEIFERT	(Späher/Mi)	100 Stück
Konstantin WEICHT	(Späher/Mi)	100 Stück

PS.: Ziehungslisten sind im Heim um ÖS 4,- erhältlich. Wir gratulieren allen Gewinnern!

WÖLFLINGE

Zu uns Wö-füs ist letzte Woche wieder ein Brief geflattert.

Er kommt von Eurem Fan, der sich seit dem Theater sehr für unser gemeinsames Tun interessiert. Dort schreibt er:

Liebe Wö, liebe Nichtwö!

Ich hatte bereits einige Zeit nichts mehr von Euch gehört, deshalb beschloß ich, mich wiedereinmal bei Euren Füs zu melden, um zu hören, was Ihr denn so erlebt habt in letzter Zeit.

Da hörte ich von einem Frühlingslager, das aber schon weit zurückliegt und sehr lustig gewesen sein soll.

Noch nicht so lange her ist das WiWö-Fest auf der Jesuitenwiese im Prater. Viele hundert WiWös aus ganz Wien waren dort, um gemeinsam zu spielen und zu sporteln. Von Euren beiden Meuten, hörte ich, seien nur acht



Die Entdeckung Amerikas.



Pfingstlager der Wölflinge in Thernberg.

Wös mitgewesen, was ich sehr schade finde. Ich glaube nämlich, daß man nicht oft Gelegenheit hat, mit sovielen anderen Kindern gemeinsam Spaß zu haben, oder?!?

Bei der dort stattfindenden WiWö-Olympiade hatten diese acht Wös dann natürlich keine Chance, obwohl sie sehr toll waren, wie mir die Wö-füs versicherten. Hoffentlich werdet Ihr beim

nächsten Mal wieder mehr sein!

Am Pfingstwochenende fuhren dann siebzehn Wös auf das dreitägige Lager nach Thernberg. Gleich nach dem Ankommen wurde Sport betrieben, und während des ganzen Lagers konnten die Rudel sich in vielen Ballspielen messen. Am Abend unternimmt Ihr dann eine Weltreise bei der man viel über ferne Länder hören konnte. Das war doch bestimmt interessant!

Der Sonntag war dann überhaupt den fernen Ländern gewidmet und Ihr habt die Probleme der Menschen in der Dritten Welt kennengelernt. Wieviel wir haben und wiewenig man Ihnen läßt ist doch wirklich bedenklich, oder?!? Die Bilder vom Leben des Buben in Südamerika waren doch sicher ganz neu für Euch!

Am Montag habt Ihr dann noch schnell für Christoph Columbus die Boote gebaut auf denen Ihr dann Amerika entdeckt habt. So ein Sturm auf hoher See ist keine leichte Sache, selbst wenn moderne Telephonverbindungen zwischen Santa Maria, Ninja und Pina verlaufen.

Fische kann man auch nur schwer mit einem Telephonkabel fangen! Und so ein Indianerhäuptling ist sicherlich nicht so einfach zu besänftigen! Aber diejenigen, die mitwaren haben, das natürlich super gekonnt und sogar so ein Abenteuer überstanden.



Unser Sommerlagerplatz in Langenwang.

Alle anderen werden sicher am Sommerlager in Langenwang Gelegenheit finden, solche und ähnliche Dingen zu erleben, wenn sie mitfahren.

Also kommt mit auf das Sommerlager, ich bin sicher Eure Wö-Füs würden sich darüber freuen!

Mit den besten Wünschen
für Euer Sola und die Ferien

Euer Fan



KUPPITSCH



Schulbücher

Nachschlagewerke

Kinderbücher

Schallplatten

Lernhilfen

Antiquariat

Schotten-
gasse 4

1010 Wien

533 32 68

Herrn-
gasse 12

Schotten-
passage

SPÄHER

Der Winterschlaf ist endgültig vorbei. Spätestens seit der großen Überfahrt; der abenteuerlichen Seereise der Patrullenschiffe in die neue Welt. Atlantischer Sternenhimmel inmitten eines Hangars, sturmzerfetzte Takelage, ein zur Caravelle mutierter VW-Bus, besetzt von rauen Seebären inmitten haiverseuchter Gewässer und eine siegreiche Patrouille Hirsch haben selbst die müdesten hervorgehockt.

Auch auf dem Pfingstlager stellten unsere erprobten Seemänner ihre Wetterfestigkeit unter Beweis. Wir freuen uns sehr, daß sich auch unsere Jüngerer im Lagerleben so gut

zurechtgefunden haben. Eine lustige Wanderung, eine Versprechensfeier am Lagerfeuer, ein Orientierungslauf u.v.a. haben wir gemeinsam erlebt.

Last but not least möchten wir die aufregende Rettung des Mannes vom Similaungletscher auf der Mölkerbastei verkünden.

Wir freuen uns alle schon sehr auf das Sommerlager und stehen vor und nach den Heimabenden für Auskünfte zur Verfügung.

Muchi

GUIDES

KPWK

Dieses Jahr fand der KPWK in Schwadorf im Burgenland statt.

Schwadorf ist für seinen Gelsenreichtum - Autan ist völlig sinnlos -, sein rasch wechselndes Wetter, Regen aus heiterem Himmel und für seinen Boden der jeder Schlamm Schlacht Ehre machen würde, bekannt. Trotzdem wird dieser Lagerplatz immer wieder für Pfadfinderlager verwendet. Warum? .. Wir haben es auf jeden Fall nicht bereut.

26 Patrullen unserer Kolonne haben an diesem Lager 1992 teilgenommen - 26 Schiffe sind 1492 mit Kapitän und Mannschaft in See gestochen, um einen Seeweg nach Indien zu finden, noch ahnungslos, daß sie ein neues Land

entdecken würden und welche Abenteuer sie erwarten.

Ein großes Wagnis, wenn man bedenkt, welche Schwierigkeiten eine Seefahrt in unbekanntem Gewässer, und noch dazu ohne Karte, mit sich bringt. Segel mußten neu aufgeriggt werden - Botschaften an andere Schiffe weitergegeben werden - Erste Hilfe auf hoher See bringt unerwartete Schwierigkeiten mit sich - aus den wenigen, nach langer Reise noch vorhandenen Lebensmitteln, mußte etwas eßbares fabriziert werden - schätzen - messen - sich am Sternenhimmel orientieren - ...

Eine abenteuerliche - und hoffentlich sehr lustige - Reise liegt nun hinter den mutigen Seeleuten, doch ihre Ausdauer hat sich zweifellos bezahlt gemacht: alle 26 Schiffe erreichten ihr Ziel - mit kleineren und größeren

Pannen - und gingen in Amerika an Land. Natürlich sind sie nicht alle gleichzeitig eingetroffen und haben die Hindernisse mit unterschiedlichem Geschick überwunden, doch im Großen und Ganzen haben alle ihre Aufgaben hervorragend gemeistert.

Zusätzlich zu dem Spaß, den die Teilnehmer hoffentlich hatten, haben sie auch ganz tolle Plätze gemacht:

1. Wildgänse
4. Schwalben
10. Möwen

Congratulations!

Die Wildgänse werden uns dieses Jahr auf dem LandesPWK vertreten, bei dem die drei besten Patrullen jeder Kolonne starten.

Wir hoffen, daß es allen, abgesehen vom tollen Erfolg, viel Freude gemacht hat. Den Wildgänsen wünschen wir viel Spaß & Glück für den LPWK.

Liebe Guides!

Die oft mühsamene Proben für's Maifest sind vorbei - Das Maifest war ein großer Erfolg - und jetzt gibt es nur mehr ganz wenige Heimabende, und dann sind endlich Sommerferien und endlich Sommerlager!

Ihr habt hoffentlich auch die letzten Prüfungen gut überstanden, und bereitet Euch in Gedanken auch schon aufs SOLA vor.

Wir stecken schon seit Wochen in den Vorbereitungen: Lagerplatz, Bahn- und Busfahrten, Ausrüstung, Essensplan, ... und vor allem das Programm müssen genau geplant werden. Wir sind in diesem Jahr 22 Guides und 3 Führerinnen - eine große Gruppe! Umso mehr - umso besser! Aber gerade bei so vielen ist es besonders wichtig, daß wir uns **ALLE** bemühen, daß es ein gelungenes und lustiges Lager wird. Da heißt es besonders sich gegenseitig zu helfen, nicht als erstes nur an sich zu denken, und jeden zu akzeptieren, so wie er ist!

Für einige ist es das erste Guide - Sommerlager. Vieles ist neu und ungewohnt wie z.B. im Zelt zu schlafen, Lagerbauten, auf der Kochstelle kochen, zehn Tage ohne elektrisches Licht (aber dafür mit Gas- und Petroleumlampen), Wasser zu holen, und vieles mehr. Diejenigen von Euch, die das schon kennen, sollten sich besonders um andere kümmern. Und sonst halten wir uns an unsere "Steffi-Oma":

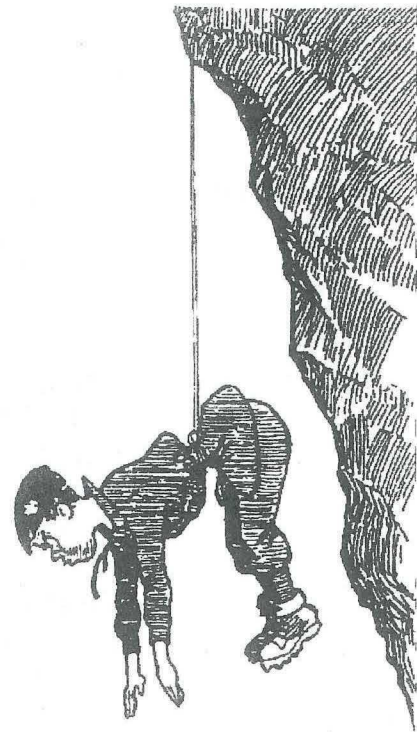
"Und jetzt sind wir alle wieder lustig!"

Lustig und spannend wird es sicher! Wandern, Kochen, Wettkämpfe, Spielen, Kreativ sein, Singen, Lagerfeuer, und Geister haben sich auch schon angekündigt (sollten wir sie lieber wieder ausladen???)

Auf das alles freuen sich

Ibi, Marianne und Mary-Rose

Allen, die dieses Jahr leider nicht mitfahren, einen langen, heißen, lustigen Sommer und "Gut Pfad" bis zum Herbst!!



CARAVELLES

Schottland 1992

LAGERDATEN

- Zeitplan:**
- 16. Juli 18.00 Uhr Treffpunkt Wien Westbahnhof Obere Halle
19.00 Uhr Abfahrt mit D 224 von Wien nach Oostende
 - 17. Juli Überfahrt Oostende - Dover und anschließend Weiterfahrt nach London
 - 17. - 20. Juli Aufenthalt in London
 - 20. /21. Juli Nachtzug London - Blair Atholl
 - 21. - 31. Juli Internationales Jamborette in Blair Atholl
 - 31. Juli - 7. August Gastfreundschaft
 - 7. August Eintreffen in Edinburgh
 - 8. August Besichtigung Edinburgh
 - 9. August Zugfahrt Edinburgh - London
 - 10. August Abfahrt von London nach Dover, Überfahrt nach Oostende
 - 10./11. August Nachtzug D 225 Oostende - Wien
 - 11. August 10.58 Uhr Ankunft Wien Westbahnhof

Adressen:

London (Juli)

City of London Youth Hostel
36 Carter Lane
London EC4V 5AD

Pfadfinderlager

23rd Scottish International Patrol Jamborette
Target Park
Blair Atholl
Perthshire, Scotland

Telefonnummer: 0044796481375

Fax: 0044796481565

(nur in wirklich dringenden Notfällen nützen!!!!)

London (August)

South London Scout Center
Grange Lane
Dulwich
London SE21 7LH

Impressionen

Maifest Impressionen

"Oh mon Dieux, fermez.....!"
Erinnert Ihr Euch noch
an die Probenzeit,
an die Kulissenmalzeit,
an das Texte schreiben,
an die Löwen,
an den starken Roland,
an das Sessel schleppen...

Schottlandvorbereitungslager- Impressionen

Steirisches Tiramisu
Süßsaurer Reis
Schottisches Frühstück
Österreichisches Frühstück
Was ist wichtig in der Patrouille?
Neid - Gier - Geheimnis
Volkstanzen
kaputter Autobus.....

Kochwettkampf Impressionen

Schottisches muß es sein!
Patzerei am Kocher
Gutes Gelingen
3 Gänge
Hektik
Mampf, mampf!
Gewonnen!
Aufräumen, abwaschen!

Pfadfinderumfrage Impressionen

Bürgermeister Zilk
Soviel Papier
die ganze Zeit draußen
keine Zeit...
muß das sein
die haben alle keine Ahnung
die reden solange
reicht's schon.....

Pfingst-Rad-Lager

Impressionen
Morgengrauen
Radfahren
Nachtgeländespiel
Lagerfeuer
Probieren
Radfahren
Messe
Schwimmen
Bohnensuppe
Bandltanz
Weinkeller
Nein, nicht Eggenburg!
Streckenverkürzung
Probieren....

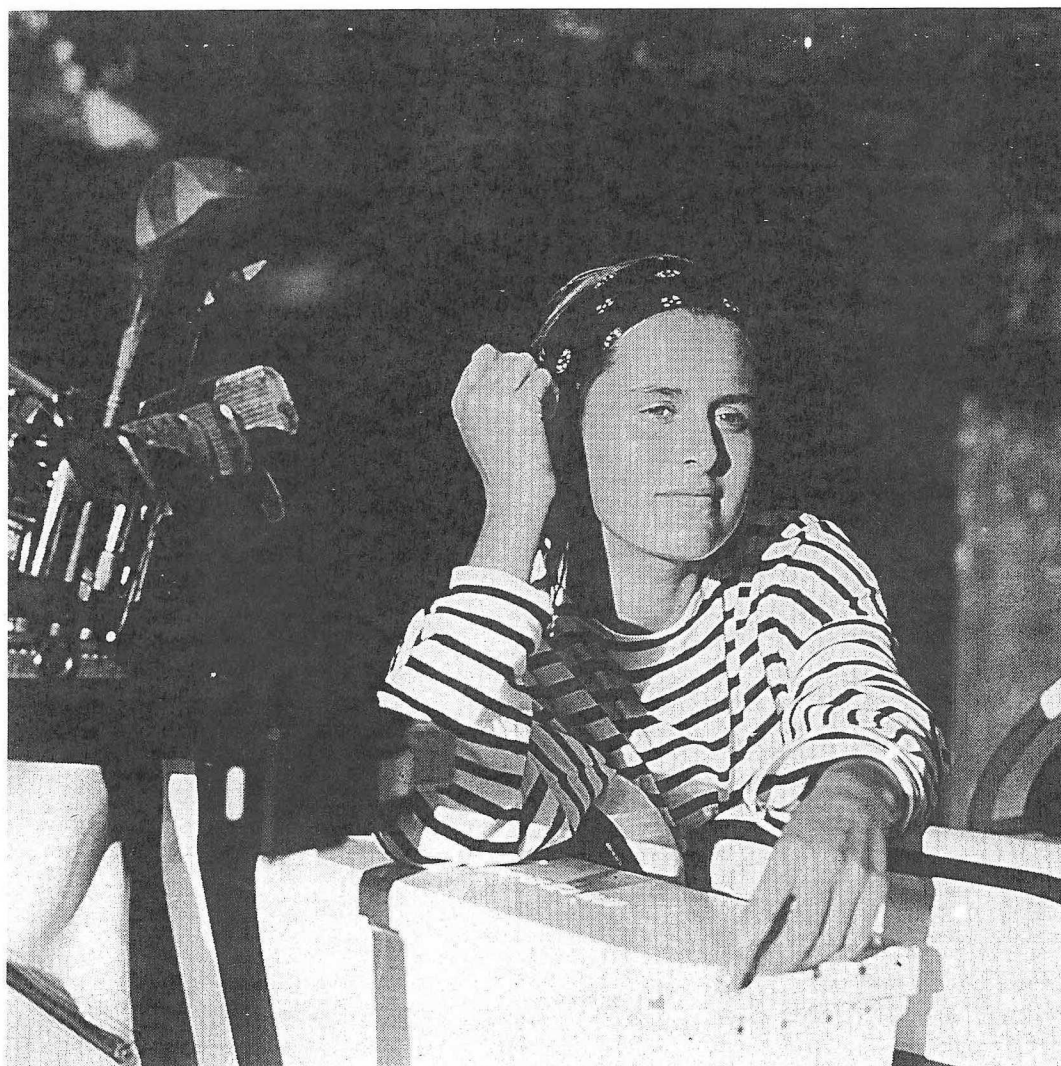
Zukünftiges

Schottenkirtag
1. Juli Abschlusausflug
27./28. Juni CA/EX-Abschlußlager

Danke für's Mitmachen!

Danke für's Mithelfen!

Eure CA-Füs Alexandra, Babsie, Gudrun, Lisa, Doris



“ Vor dem Einsteigen träumte sie schon vom Aussteigen. Inzwischen hat sie ihren ersten Job. Und von der Insel träumt sie längst nicht mehr. Sie fährt einfach hin. Denn jetzt wird vieles möglich. ”

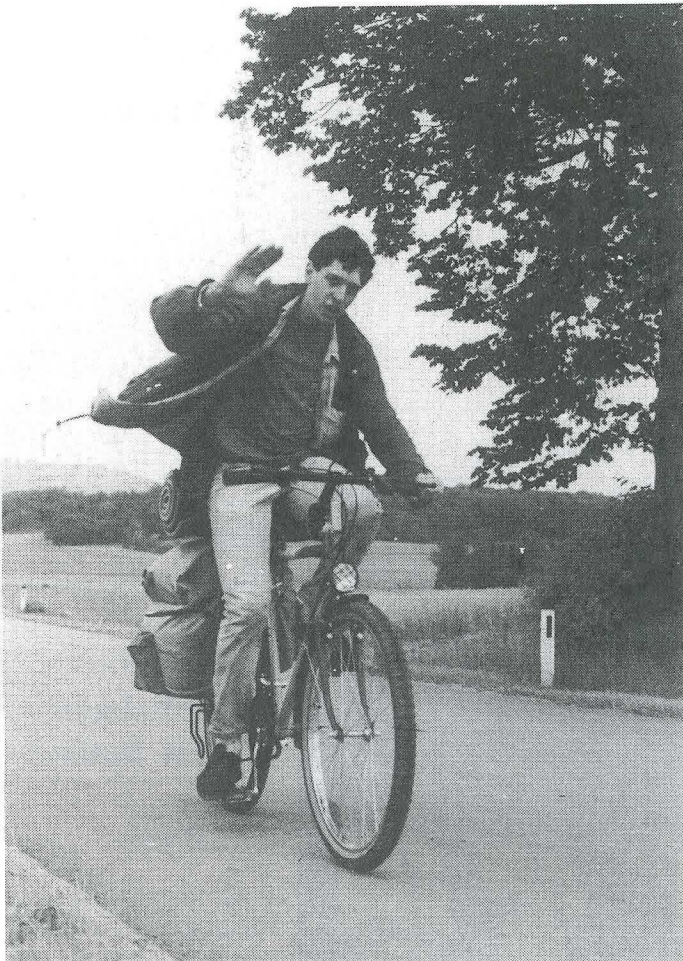
Am besten, man redet mit jemandem, der es schon hat – das eigene Konto mit dem Berufsstarter-Service. Oder gleich mit dem jugendfreundlichen Berater bei der Bank Austria.

Bank Austria

EIN PFINGSTLAGER MIT HANDICAP

Ein Radlager war geplant. Offen blieb nur eine Frage: "WERDEN ES ALLE ÜBERLEBEN?"

27 Mädchen & Buben mit ihren 9 Lieblingssklaven (=Führer, Anm. d. Red.) trafen sich um 6 Uhr am F.J. Bahnhof. Nach einer langweiligen Bahnfahrt nach Sigmundsherberg schwangen wir uns in die Sättel unserer



Sascha: Der Pfadfinder ist fröhlich und unverzagt.

Drahtesel. Das erste Etappenziel war die Ruine in Kollnitzgraben. Wir erreichten diese nach einem sechsstündigen, anstrengenden Ritt auf unseren Chrom-Vanadium-Gäulen. Da nicht jeder Shimanozaumzeug hatte, mußten einige Pausen eingelegt werden. (Besonders ein Handicap

machte uns schwer zu schaffen: die Berge des Waldviertels.)

Bald hatte sich jeder in der Burgruine einen Biwakplatz gesucht (Katakomben, Bergfried, Hängematte, Doppelschlafsack, ...) und so stopften wir uns mit diversen Grillwürsten und Erdäpfeln voll. Doch verbrannte manche Wurst aufgrund nicht sachgemäßer Zuspitzung eines Spießes. Nach der schweren Heirat und dem tragischen Selbstmord Romeos und Julias (Nachtgeländespiel-Zitat einer Teilnehmerin: "Es war ein # + * % & ") verging der Rest der Nacht schnell.

Tags darauf verließen wir in einer feierlichen Zeremonie die Festung und bewegten uns mit Hilfe unserer Drahtesel und den Sporen unserer Lieblingssklaven in Richtung Waldbad Hardegg. Kurz bevor wir dort ankamen, ergötzten wir uns an einem 70 km/h HIGH SPEED TEUFELSRITT. Im Bad kühlten wir dann unsere heißgeriebenen Unterpölster auf einer Wasserrutsche, die allgemein zur zwischen-CAEXigen Unterhaltung beitrug. Nur Jakob war nicht allzu sehr erfreut, da ihm im 21°C warmen ("brt-kalten") Wasser die große Zehe abfror. Auf eine feurige serbische Bohnensuppe folgend, schwangen wir unser Tanzbein (dieser Satz wurde trotz Nichtbewilligung Georgs - wegen unzureichenden Ausdrucks - veröffentlicht). Nach dem Tanz zu volkstümlicher Musik gab es eine turbulente Nacht am Lagerfeuer.

Am nächsten Tag kräftigte ein Birchermüsli (Anm. d. Red: Kotz mit Schokolade, die die Milch zum Kakao machte) unsere Wadeln, die die Eseln dann gern gegen Wien trieben. Unterwegs gab es zwei spektakuläre Unfälle von unserem "Messias" Bendegus und unserem Lieblingssklaven Moritz, der sich gleich zweimal in der Luft drehte. (Auch dieses Satzende rief nicht den gewürschteteten Beifall Georgs hervor - "nein, köstlich!?") Im Weinkeller von Retz stießen

wir auf ein paar 1/8 erl (6 Stück aus 35 Personen - pädagogisch-oinologische Anmerkung der Führer) grünen Veltliner und blauen Portugieser an. Betrunken (dabei dürfte es sich um den sogenannten Placeboeffekt handeln - pädi. Anm. d. Fü.), wie wir waren, wollten wir nach Hadersdorf am Kamp fahren. Wir schafften es aufgrund interner Kommunikationsprobleme ("Ich glaub, hier muß ich links", "Nein, sicher nicht, nach rechts gehts", "Ich weiß gar nix, also fahr ma gradaus!") aber nur bis nach Limberg-Maissau.

In Wien angekommen bestiegen wir in unserem geliebten Heim die aufdampfenden Pfadfindersäuberungskisten (Badewannen), die uns freudig erwarteten.

Kleine Statistik:

140 KM gefahren
 70 KM/H Spitzengeschwindigkeit
 28 KM/H Durchschnittsgeschwindigkeit
 3 leichte Unfälle
 2 kaputte Schaltungen
 1 Achter
 1 kaputtes Pedal
 etliche Regenfälle
 1 Sinflut ohne Noahs Arche
 VIEL GUTE LAUNE!!!!!!!!!!!!

Georg, Albert, Gerhard (GÄG)

EXPLORER



Unsere Explorer zu Gast in der CSFR.

Freund- schaftslager - CSFR Auflauf

Zutaten:

8 kg schottische Explorer
 3 Tage Lager
 4 kg schottische Führer
 1 große Dose Spaß
 13 kg CSFR-Pfadfinder
 2 kg Spiele
 8 kg CSFR-Pfadfinderinnen
 3 Bund Wanderungen



4 kg moldavische Führer
 1 kleiner Amor (+ Pfeil)
 (nur im Ganzen)

Zubereitung:

Zuerst vermenge man die ganzen Stücke mit einem großen Kochlöffel kräftig 12 Stunden lang und füge anschließend, nachdem man reichlich Gewürze beigelegt hat, die restlichen Zutaten hinzu, wobei zusätzlich noch Lagerfeuer, Geländespiele, Essen, Schlafen (in rauen Mengen), Wandern, Burgbesichtigung, Grillen, Tageswanderung mit Aufgaben und einer Stadtbesichtigung mit Vorsicht und langsam beigelegt werden.

Zwischendurch sollten sie an folgende Lieder denken:

"Liebe ist nicht nur ein Wort"

Komposition: Albatros von Lutz unter weiblicher Mithilfe

"Hymne des Gipfelstürmerklubs"

CO-Produktion des Vereins für tschechisch-österreichische Freundschaft (TÖF)

"Sound of SILENCIUM"

Bearbeitung: das übernationale Sandmännchen

"Im alten Schloß ist Geisterstund"

Kirchenchor der Burg Buchlov und das Burgfräulein Vilma SCHRECKGESPENST

"Abschied ist ein scharfes Schwert"

Unbekannter Komponist, dem man nachsagt, daß er auch: "Irgendwann bleib I dann dort in

Uherske" komponiert hätte.

Nach Gefühl im BACKOFEN bei 37°C backen lassen.

Anschließend mit Genuß verspeisen!

Somit kann ich nur sagen

Pfadguten Appetit

oder: "Always look on the bright side of life!"

Termine für Explorer

13. Juni	Pfarrkirtag - Volkstanz
18. Juni	Fronleichnam Würstelgrillen
25. Juni	Dia- und Musikvideopräsentation
27/28. Juni	CAEX Schottland-vorbereitungslager
2. Juli	Abschlußheimabend
16. Juli - 8. August	Sommerlager Schottland
11. September	Überstellungsfeier
17. September	1. Ex-Heimabend

RANGER & ROVER

Und sie schwimmen dochoder warum Chefs nicht gleich Chefs sind!!!

sondern auch gegessen (Danke Beat!),
gequatscht und Scot-Scoutingartikel
geschrieben.

Nicht nur Wölflinge, Späher, Caravelles und Explorer - Nein! Diesmal hatten auch die Ranger & Rover ein Pfingstlager auf dem Programm. Als besonderer Aufhänger galt dieses Jahr der Austragungsort: **Schottenhof**, 1010 Wien, Freyung 6. Ziel dieses Lagers war Leo's Deadline - die Kanus müssen zu Pfingsten fertig sein - zu erfüllen. Wie gesagt Chefs, die jetzt ein fertiges, schwimmfähiges Kanu haben, und Chefs, die mit ihrem Gerippe baden gehen können, sind eben nicht dasselbe. Von neun Kanus existieren leider erst fünf Fertige und ein paar Zerquetschte.

Die Beteiligung war mit sieben RaRo nicht gerade überwältigend, dafür waren die Führer (oder doch Sklaven?) vollzählig. Arbeitslager wäre das falsche Wort, doch gearbeitet wurde genau soviel, daß die Chefs fertig wurden, und sogar **fünf** Kanus letztendlich schwimmfähig (wenn auch mit ein paar kleinen Schwierigkeiten) waren.

Bevor die Kanus aber den ersten harten Test in der Alten Donau zu bestehen hatten, mußten sie fertig lackiert, bespannt und verschweißt werden.

Leider waren wir wie immer zu wenig, was unseren Arbeitseifer nicht wesentlich bremste. Wir werden dafür anschließend das Vergnügen haben, den anderen beim Fertigstellen ihrer Gerippe bzw. beim absaufen am Sommerlager zuzusehen.

Obwohl die Arbeit eigentlich recht anstrengend war, erwies sich diese etwas ungewöhnliche Pfingstaktivität als sehr unterhaltsam, denn wir haben natürlich nicht nur gearbeitet,



Mary-Rose (Ein Schiff wird kommen...)

Unseren Führern (oder doch Sklaven?) Vroni, Beat, Leo, Heinz, Roland und Floh sei auf jeden Fall recht herzlich für ihre Mühe und Selbstlosigkeit (Leo) gedankt! Nur mit ihrer Hilfe und unter ihrer fachkundiger Anleitung war es möglich, daß so viele Kanus letztendlich doch ins Wasser gelassen werden konnten, ohne daß dabei Menschenleben gefährdet wurden.

Mary-Rose & Johann

RaRo aktuell

Es war einfach Hölle! Wir haben in letzter Zeit irrsinnig getan: Der Thernberg, Kanubau und das Pfingstlager im Schottenhof - das "Führerwochenende" in Rust soll hier nicht erwähnt werden - machten die zweite Hälfte unseres Arbeitsjahres zu einem wirklich höllischen Ereignis, wenngleich die Teilnehmerzahl ein Viertel der Rotte niemals überschritt. Den Zuhausegebliebenen sei gesagt, was für unsagbar große Looser sie sind!!!

Daß dies aber so gut gelungen ist, haben wir größtenteils der lässigen RaRo-Führung zu verdanken, die unter großem Zeitaufwand und Anstrengungen stets für gute Stimmung und Zusammenhalt innerhalb der Rotte sorgten. Hiermit sollen alle Gerüchte, denenzufolge die Rotte in Auflösung begriffen ist, eindeutig und unwiderprüflich dementiert werden.

Mary-Rose & Johann

PS: Wegen Fragen bzw. Beschwerden wegen Unrichtigkeiten, Bosheiten und Schwachsinnigkeiten bitte an wir (?) wenden.



"Der Thernberg"

KLEINANZEIGEN GANZ GROß

Wer Lust hat, mit mir einen **Rock'n Roll-Kurs** zu besuchen, meldet sich bei Alexandra Weicht.

Wer möchte uns ein **Gitterbett** für 1-2 Jahre überlassen? Evi + Franz Breunig (533 30 28)

Sie wollen Ihre Hemden, Ihre Küche, Ihr Auto verkaufen? Sie suchen einen Teilzeitjob, einen Brieffreund, einen Babysitter? Geben sie Ihre **Anzeige** in einem der Pfadfinderheime ab. Wir wünschen viel Erfolg.

P.b.b.

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1010



Herrn
Werner KALLER

Fuchsbaumg. 15/1
1100 WIEN

Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 "Schotten"
1010 Wien, Freyung 6/9/13

TERMINÜBERSICHT

Sa 27. - So 28. Juni	Ca / Ex	Vorbereitungslager Schottland
Mi 1. Juli	Mädchengruppe	Abschlußausflug
Sa 4. - So 12.(Sa 11.) Juli	Wi (Wö)	Sommerlager
So 5. - So 19. Juli	Sp	Sommerlager
Sa 4. - Di 14. Juli	Gu	Sommerlager
Do 16. Juli - Di 11. August	Ca / Ex	Sommerlager in Schottland
Mo 7. September	BubenFü.	Heimputz/Gruppenrat
Do 10. September	Wi/Wö	Neulingsanmeldung
Fr 11. September	Bubengruppe	Herbstbeginn
So 27. September	Alle	Gruppentag
Do 8. Oktober	Gilde	Jour-Fixe
Sa 21. / So 22. November	Bubengruppe	Theaterabende
Sa 19. - So 20. Dezember	Bubengruppe	Adventlager

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER und HERSTELLER: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen,
1160 Wien, Hasnerstr. 41 REDAKTION: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13